

La Pryor, Texas

Den 12. Oktober 1934

Wertes Volksblatt!

Will wieder Mal versuchen einige Zeilen an das Volksblatt zu schreiben.

Am 7ten Oktober fuhren mein Schwiegerjohn Alb. Scharf nebst Familie, meine 3 Töchter, Helena, Christina und Ella und ich zur Kirche. Die Töchter arbeiten alle in San Antonio und ganz dicht beieinander. Am Nachmittag waren wir alle bei Albert Scharfs, und am Abend wohnten wir wieder dem Gottesdienst in San Antonio bei. Bei dieser Gelegenheit habe ich mit vielen Bekannten die Hand schütteln können. Auch war es mir vergönnt, mit den Frä. Esther und Hedwig Miertschin von Winchester, (welche zur Zeit in San Antonio in Stellung sind) bekannt zu werden, welches mir sehr erfreute. Nachdem wir von der Kirche zurück kamen, feierten wir den 35. Geburtstag meiner Tochter Frau Alb. Scharf, wo wir darnach auch mit Kuchen und erfrischenden Getränken serviert wurden.

Gestern morgen um einhalb 9 Uhr verließ ich San Antonio mit die Bus und nach 3 und einhalb stündiger Fahrt langte ich glücklich in La Pryor an. Mein Sohn August und Familie warteten schon auf mich. Zur Freude konnte ich gestern Abend wieder mit einer großen Gesellschaft eine Geburtstagsüberrückung mit beizubringen, es war nämlich der Geburtstag des 2 jährigen Söhnchens meines Sohnes August und Frau, namens Edgar. Wie lange ich mich hier aufhalten werde, ist noch unbestimmt.

Mein Sohn Otto welcher ebenfalls hier wohnt, ist am 8. Oktober nebst Familie auf einen zwei wöchentlichen Besuch nach Weimar, Texas, verreist. Sie kehrten unterwegs bei Albert Scharfs in San Antonio ein. Dort

habe ich mit ihnen gesprochen. Sie gedenken auch nach La Grange um meinen Sohn Herman und Familie einen Besuch abzustatten. Dann gedenken sie einen Besuch bei meinem Schwiegerjohn und Tochter Herman Drömers in Giddings abzustatten. Ich werde aber wahrscheinlich nicht mehr hier sein, wenn sie von ihrer Besuchsreise zurück kehren. Nun muß ich zum Schluß kommen, sonst könnte es den Lesern langweilig werden diesen Bericht zu lesen.

Zum Schluß noch viele Grüße an alle, von

Marie Noack.

(Fortsetzung folgt.)

La Pryor, Texas

12 October 1934

Valued *Volksblatt*!

I will try yet again to write some lines to the *Volksblatt*.

On October 7 my son-in-law Alb. Scharf, together with his family, my three daughters – Helena, Christina, and Ella – and I went to church. The daughters all work very close together in San Antonio. In the afternoon we were all at the Albert Scharfs and in the evening we again attended the divine service in San Antonio. On this occasion I could shake hands with many acquaintances. It was also my pleasure to become acquainted with Misses Esther and Hedwig Miertschin (who are currently situated in San Antonio), which pleased me very much. After we returned from the church, we celebrated the 35th birthday of my daughter, Mrs. Alb. Scharf, at which time we also celebrated with cake and refreshing drinks.

Yesterday morning at half past nine o'clock I took the bus out of San Antonio and after a three-and-a-half hour journey I arrived happily in La Pryor. My son August and family were already waiting for me. With joy I was able last evening to participate with a big crowd in a birthday surprise; namely, the 2nd birthday of Edgar, the little son of my son August and his wife. How long I will stay here is still undetermined.

My son Otto, who also lives here, together with his family, left on October 8 for a two-week visit to Weimar. On the way they stopped in on the Albert Scharfs in San Antonio. I spoke with them there. They intend also to stop off for a visit with my son Herman and family in La Grange. Then they also intend to visit my son-in-law and daughter, the Herman Droemers, in Giddings. But I probably will no longer be here when they return from their trip.

Now I must come to a close; otherwise, readers might get bored reading this report.

Finally, many greetings to all, from
Marie Noack

(sequel follows)

Translated by Richard Carl Noack in 2017